

Blankwaffe Nr. 1.967

Beschreibung

Jagdmesser / Praxe aus der Zeit um 1700. Einfaches Messing-Gefäß ohne Parierstange. Die beiden Schulterplatten sind durch Blattwerk verziert. Auf der Aussen- und Innenseite sind zwei rechteckige Eisenteile von ca. 5 x 10 mm bündig eingelassen. Wahrscheinlich handelt es sich hierbei um die Reste des ehemaligen Eisenknebels, der abgefeilt wurde. Die verbreiterte Angel ist durchlaufend sichtbar und leicht verschnitten. Darauf sind im oberen Teil die beiden Horn-Griffschalen befestigt. Vier halbkugelige Ziernieten auf der Aussenseite sind von innen mit runden Messing-Plättchen vernietet. An der Knauf-Vorderseite ist ein etwa 10 mm langes Messingteil neber der Angel eingeschlagen. Der Zweck ist unbekannt.

Volle Keilklinge ohne Fehlschärfe, zur Rückenspitze hin zweischneidig. Die ehemals vorhandene jagdliche Ätzung von 125 mm Länge mit einem springenden Hirsch, ist auf der Innenseite noch teilweise zu erahnen.

Messerlänge.....475 mm
Klingenlänge.....355 mm
Klingenbreite (max.).....30 mm

Siehe hierzu auch Herbert H. Westphal "Hirschfänger", Seite 223 - 225.

Originalerhaltung mit stärkeren Gebrauchs- und Altersspuren, speziell an der Klige. Die am Gefäß vorgenommenen Änderungen deuten auf eine längere Gebrauchszeit hin.

Preis 380,- €



